

### Heizölpreise

GIESSEN (tla). Nachstehende Verkaufspreise des Handels wurden am Vortag und am Notierungstag von der Frankfurter IHK Heizöl- und Produktenbörse festgestellt. Höhere oder niedrigere Preise können vorkommen. Die Preise gelten je 100 l frei Verwendertank, im Bereich von 30 Straßenkilometern ab Lieferbasis Rhein/Main einschließlich 19 Prozent Mehrwertsteuer. (Preis der Vorwoche in Klammern).

- 801-1500 l: 72,59-71,88 (72,23-71,16)
- 2500 l: 68,72-67,71 (68,66-66,60)
- 3500 l: 66,64-65,87 (67,12-65,15)
- 4500 l: 65,15-64,68 (63,96)
- 5500 l: 64,71-63,60 (63,89-63,31)
- 6500 l: 64,71-64,02 (63,66-62,95)
- 7500 l: 64,16-63,07 (k. Notierung)
- 8500 l: 63,98-63,25 (k. Notierung)
- 9500 l: 63,73 (k. Notierung)
- 12500 l: 63,43-62,36 (63,25-61,88)
- 15000 l: 63,18-62,59 (61,88)

## Werbung beim Fahrrad-Info-Tag

VOGELSBERGERKREIS (tla). Rund 500 Besucher kamen beim sechsten ADFC Fahrrad-Info-Tag (FIT) in Dreieich-Sprenglingen auf ihre Kosten. 17 Aussteller füllten das Bürgerhaus und informierten über alle Themen rund ums Fahrrad. Dieses Forum nutzte die Region Vogelsberg Touristik GmbH, um für den Aktivurlaub, vornehmlich für das Radfahren in der Region, zu werben. Mit dabei waren KAD-tours.de und die Gemeinde Birstein. Wie auf den Messen zuvor, war das Display zum Bahn-Radweg Hessen Anrechnungspunkt am Stand. Es zeigt den Radweg mit seinen kulturellen Höhepunkten. „Landschaftlich allererste Sahne!“, so schwärmt Werner Groh von Rad-tours.de. Das Prospektmaterial fanden die Besucher so toll, dass wir mit dem Auffüllen nun nach kamen“, resümierte Corinna Schmidt von der Region Vogelsberg Touristik, die mit Werner Groh und Silvia Hittner mit Tipps zur Verfügung stand.

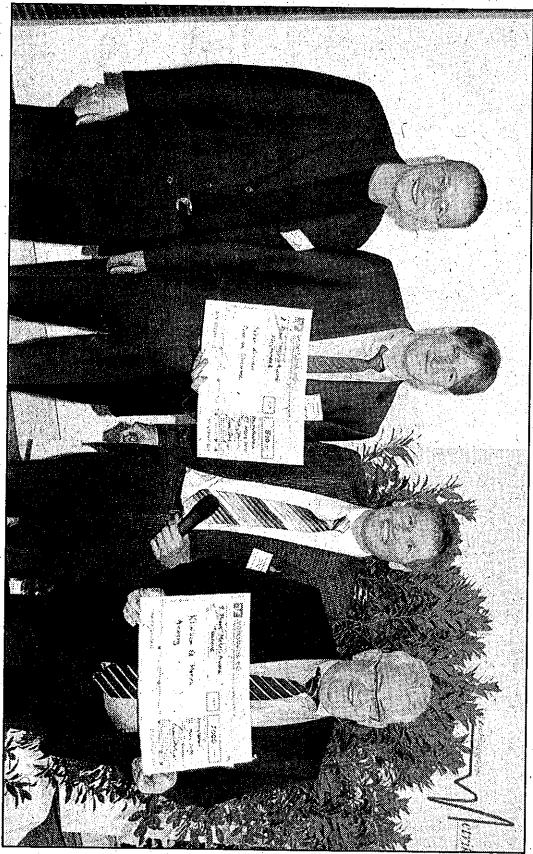
# Marktführer bei den Patientenbefragungen

## Metrik aus Bernmuthshain hat 650 000 Fragebögen ausgewertet

BERMUTHSHAIN/ANGERSBACH (vn). Um die Zufriedenheit mit ihrem Hause zu messen, lassen fast alle Krankenhäuser regelmäßig Patienten und Mitarbeiter befragen. Marktführer bei Befragungen im Gesundheitswesen ist Metrik aus Bernmuthshain.

Von den 2 000 deutschen Kliniken sind mehr als 700 Kunden bei Metrik. Damit ist das Vogelsberger Unternehmen Marktführer im deutschsprachigen Raum. 3 000 Befragungen haben die 30 Mitarbeiter im vergangenen Jahr durchgeführt. 650 000 Fragebögen wurden ausgewertet. „Im vergangenen Jahr ist die Zahl im Vergleich zum Vorjahr noch einmal um ein Drittel gewachsen“, berichtet Geschäftsführerin Maren Deringer. Die Diplom-Psychologin führt das Unternehmen gemeinsam mit Betriebswirtin Tanja Damm und dem Diplom-Psychologen und Krankenglieder Winfried Zimm. Im Jahr 2002 wurden 100 000 Fragebögen ausgewertet, 2006 waren es 200 000 und 2008 rund 400 000. Wichtige Verkaufsfargumente des 1997 gegründeten Unternehmens sind die langjährige Erfahrung mit Befragungen und seine günstigen Preise. Eine Hälfte der Mitarbeiter arbeitet in der Firmenzentrale in Bernmuthshain, die andere Hälfte der Mitarbeiter lebt und arbeitet in ganz Deutschland verstreut, so dass lange Anfahrten zu den Kunden in aller Regel entfallen.

Einmal im Jahr lädt Metrik seine Kunden ein, um über neue Entwicklungen zu sprechen. Zum vierten Mal fand das Treffen im Warthenberg Oval in Angersbach statt.



Geehrte und Ehrende beim Metrik-Anwendertag im Warthenberg Oval (von links): Metrik-Gesellschafter Winfried Zimm, Johannes Kneißl (Schön-Kliniken) sowie Dr. Harald Hollnberger und Wilhelm Doller vom St. Marien-Klinikum. Bild: Nies

Bei den Befragungen verlagert sich der inhaltliche Schwerpunkt immer mehr weg vom Thema Zufriedenheit zum Bereich Sicherheit und Risiko. Die Patienten werden etwa befragt, ob ihr Arzt Handschuhe trägt oder ob er den Patienten mit Namen anspricht – um so Verwechslungen auszuschließen.

„Oft werde gefragt, was mit den Befragungen passiere, erklärt die Mitinhaberin des Unternehmens. Deshalb hat Metrik bei dem Anwendertag erstmals einen Award verliehen für eine besonders erfolgreich umgesetzte Veränderung, die mit Befragungen vor und nach dem Veränderungsprozess begleitet wurde.“ Die ersten Preise gingen an das Klinikum St. Marien in Amberg, die „Schön-Kliniken“ aus Prien am Chiemsee und das Zentralklinikum Suhl. St. Marien hatte ein neues Leitbild etabliert, die „Schön-Kliniken“ haben Methoden entwickelt, um Therapieziele besser zu erreichen. Suhl hat kleine organisatorische Zentren geschaffen.

## Mit dem Osterhasen nach Australien

LAUTERBACH (tla). Normalerweise geht es zur Ostereiersuche immer hinaus ins Grüne. Dieses Jahr geht es hinein ins Schuhnhaus Dahmer. Der Osterhase wartet mit tollen Preisen und Überraschungen. Wer das richtige Osterei zum richtigen Land zuordnen kann, hat die Chance, eine 16-tägige Erlebnis-Rundreise durch Australien zu gewinnen.

In Australien heißt der Osterhase „Bilby“. Genau genommen ist er auch gar kein Hase. Er ist, wie kann es anders sein, ein Beuteltier. Sein deutscher Name ist sperriger: Großer Kammchamsebeutel. Ein niedlicher Nager mit spitzer, langer Nase, dem man gerne glaubt, dass er aus seinem Beutel viele Oster Eier transportiert und fleißig im Outback versteckt. Natürlich gibt es in Australien auch keine Schoko-Ostereiers. Die Kinder freuen sich stattdessen über einen süßen Schokoladen-Ostereibylby. Best of Australien: Das ist das Angebot des Reiseveranstalters Best of Travel Group. Beim großen Ostergewinnspiel winkt ein unvergessliches Abenteuer für zwei Personen auf der anderen Seite der Erdkugel. Nach dem Flug mit Cathay Pacific via Hongkong nach Sydney erschließt sich die ganze Schönheit und Faszination des Kontinents auf einer geführten Rundreise „on the Road“. Weitere Preise sind ostereierbunte (E)Pods von Apple und Kochbücher des australischen Starkochs Bill Granger. Das Gewinnspiel läuft noch bis zum 9. April im Schuhnhaus Dahmer in der Obergasse.

## Tageskurs über „Feldenkrais“

LAUTERBACH (tla). Am 13. März, von 10 bis 16 Uhr beginnt der Tageskurs „Feldenkrais – Der Mensch in Bewegung“ in Lauterbach im Gärtnerhaus des Schuhnhaus-Museums. Anmeldung bis zum 8. März bei der vhs, ☎ 06631/792 774.

## Schlachtviehmarkt